



Das Wallfahrtsdorf El Rocío mit seinen Staubstraßen und Ölbäumen, S. 138



Auf offenem Feuer gegrillte Fische am Strand von Pedregalejo, Málaga, S. 162

In der Casa Matias das Sevilla der volkstümlichen Viertel erleben, in denen sich heute die junge Szene wohlfühlt; im Anwesen der Medina Sidonia dem Geist der ›roten‹ Herzogin nachspüren; durch den Sand des Wallfahrtsdorfes El Rocío stapfen; den gegrillten Sardinen der Strandrestaurants von Málaga einfach nicht widerstehen können und bei einer Tour durch die grünen Innenhöfe Córdoba den ultimativen Lieblingspatio finden. Am schönsten ist vielleicht, in den endlosen Ölbaumhainen rund um Baena, in der Einsamkeit der Alpujarra oder am Lieblingsstrand im Naturpark Cabo de Gata einfach nur Löcher in die Landschaft oder den Himmel zu gucken ... – das ist ›mein‹ Andalusien.

Alpujarras-Idylle – Alquería de Morayma, S. 268



Playa de Mónsul im Naturpark am Cabo de Gata, S. 284



Schnellüberblick

Sevilla und Umgebung

Die quirlige Hauptstadt Andalusiens ist eine der traditionsreichsten, schönsten und spannendsten Metropolen ganz

Spaniens. Vor ihren Toren befindet sich die römische Ruinenstadt Itálica. Die Sierra Norte im Norden von Sevilla ist eine beliebte Sommerfrische und in der

Campiña, der fruchtbaren Ackerbau Landschaft im Guadalquivir-Becken, liegen so pittoreske Städte wie Carmona, Osuna oder Écija. S. 66



Costa de la Luz – die Atlantikküste

Über 400 km Küste mit traumhaften Sandstränden. Doch hier liegen auch die alte, vom Atlantik

umspülte Hafenstadt Cádiz, Sherrystädte wie Jerez de la Frontera, einige der schönsten weißen Dörfer Andalusiens und der Nationalpark Doñana. S. 98

Málaga und Costa del Sol

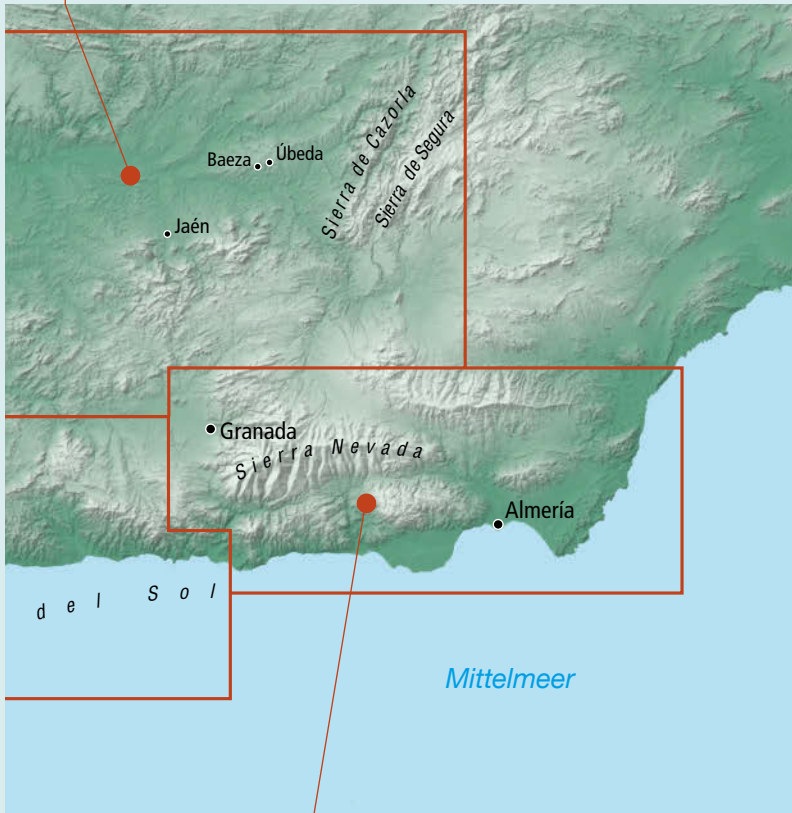
Die berühmte Sonnenküste ist westlich der absolut interessanten Hafenstadt Málaga ziemlich zugebaut, freundlicher sieht die

Córdoba und der Nordosten

Die Hauptstadt des andalusischen Kalifats mit ihrer schönen weißen Altstadt und einer beeindruckenden

Moschee liegt am Guadalquivir. Richtung Osten schließt sich Andalusiens Olivenprovinz an, endlose Ölbaumhaine, in die u. a. die Städte Jaén sowie Bae-

za und Úbeda eingebettet sind. Die nahen Sierras de Cazorla, Segura y Las Villas sind ein als Sommerfrische beliebtes Naturparadies. S. 196



östliche Sonnenküste aus. Highlights im Hinterland sind die weißen Dörfer der Axarquía, Antequera und Ronda sowie die Sierra de Grazalema. S. 150

Der Südosten – Granada und Almería
Hinter der Alhambra von Granada steigen die Berge der Sierra Nevada auf und beschützen die lieblichen

Täler der Alpujarras. Östlich davon lohnen Almería, die Wüstenlandschaft in der Umgebung und der Naturpark Cabo de Gata. S. 236

Reiseinfos, Adressen, Websites

Blick von der maurischen Zitadelle auf die Bucht und den Hafen von Málaga



